

Aus der Oberlausitz.

Aus der Amtshauptmannschaft Bautzen.
 X. Demis-Thumik, 22. August. Der Frauenverein hat für die in der Lausitz eingerichteten Hilfslazarette für verwundete Krieger den Kauf der Leinwand und die Anfertigung von 150 Stück Hemden übernommen und werden die nach Vorschrift zugeschnittenen Hemden den Mitgliedern zum Nähen zugesandt werden. — Die Granitwerke von C. G. Kunath, Scharmann & Co., Ernst Eißold und Paul Thonig halten den Betrieb auch weiterhin aufrecht. Die Glasfabrik von Greiner & Sohn hat leider aus verschiedenen Gründen die Arbeit eingestellt und sind ca. 100 Personen brotlos geworden. Einige haben in der Landwirtschaft Beschäftigung gefunden. Goffentlich wird die BetriebsEinstellung wenigstens zum Teil bald wieder eröffnet.
 Bautzen, 22. August. Die zweite Quittung über eingegangene Geldspenden für den Zweigverein Bautzen des Landesvereins vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen verzeichnet ein Ergebnis von 36 777,70 M. Darunter befinden sich 10 000 M. von den Ständen des Landkreises und der Ritterschaft der Sächsischen Oberlausitz, sowie 1000 M. vom Verein Volkswohl.

Aus der Amtshauptmannschaft Kamenz.
 Kamenz, 22. August. Junierte gemacht werden jetzt endlich vollständig die nach dem Kampfe vor Lütlich in der ganzen Oberlausitz gehenden Gerüchte, das hiesige 178. Infanterie-Regiment habe dort im Feuer gestanden und schwere Verluste erlitten. Das hiesige Tageblatt teilt jetzt mit, daß in einem Privatbriefe, den der Kommandeur des Regiments, Oberst von Meyer, unterm 15. August nach Kamenz gerichtet hat, ausdrücklich bemerkt wird, daß die 178er bis dahin überhaupt noch nicht im Feuer gewesen sind und bisher noch keinerlei Feind zu Gesicht bekommen haben.

Aus der Amtshauptmannschaft Bittau.
 Bittau, 22. August. Der arme Sirius! „Ueber der Stadt kreuzt ein Flugzeug mit Scheinwerfer!“ — das war ungefähr das Tollste, was an grundlosen Vermutungen bisher hier und in der Umgebung zutage — richtiger gesagt „zunacht“ — gefördert worden ist. Tatsächlich standen in einer der letzten Nächte auf allen Strohen und Bläsen Menschen und schauten angstvoll gen Himmel, wo es allerdings etwas Besonderes zu sehen gab, das aber fähig war, eitel Freude in jedes Menschen Herz zu erwecken, das war nichts anderes als der Sirius, der jetzt mit selten prächtigem Funken zur Kriegsburchobten Erde herüberleuchtet. Der Anblick war um so schöner, als fast der ganze übrige Himmel mit Wolken bedeckt war, die zeitweise auch den Stern verbunkelten. Dies wurde als das Wandern des Scheinwerfers angesehen! Daß aber — so bemerkt die „Morgenzeitung“ hierzu drastisch — das Flugzeug dreiviertel Stunde fast auf einem Plage zu sehen war, störte niemanden. Am nächsten Abend aber stand zur selben Zeit dasselbe „Scheinwerferlicht“ an derselben Stelle! — Der arme Sirius!

3. Quittung.

Neu eingegangene Geldspenden und Liebesgaben für das Rote Kreuz.
Sammelstelle Schochert.

Geldspenden:
 Gottfried Rüdert, hier 1 M.; Joseph Klement, hier, Altmarkt 10 M.; W. Wiemer, hier 10 M.; Ungenannt 20 M.; Familie Pf., hier 300 M.; Alfred Scheumann, hier 100 M.; Fr. Sch., hier 60 M.; Ungenannt 5 M.; M. G. hier 5 M.; Seminaroberlehrer Schl., hier 50 M.; M. R. hier 20 M.; Ungenannt 5 M.; Seite im „Grünen Baum“, Großröhrsdorf 50 M.; Herr Sem.-Oberlehrer L., hier 25 M. und verpflichtet sich zu weiteren monatlichen Zahlungen in gleicher Höhe. Summa 289,50. Insgesamt 1021,50 Mark.
Liebesgaben:
 Ungenannt hier, Joseph Klement hier, Fr. Helene Plasnik, Fr. Max Buxtau, Zigarrenfabrik Paulisch hier, Gemeinde Tröbzigau, Ungenannt hier, Sch. hier.
 An Schmuckstücken gingen ein: Fr. Wehnert hier, 1 goldenes Kreuz mit Brillanten und 2 Trauringe; Herr Ingenieur Johannes Schuster hier, 1 goldenes Armband; Herr Sch. hier, 1 goldene Herrenuhrkette mit Medaillon.

Sammelstelle Bankverein N. O.

Geldspenden:
 Pastor Schmitz, Rammenau 10 M.; D. Jenter, Rammenau 4 M.; B. Fichte, Rammenau 3 M.; C. Jöhne, Rammenau 3 M.; Bahnarbeiter Hartmann, Rammenau 2 M.; Böhme, Rammenau 1 M.; Hirschfeld, Rammenau 1 M.; S. König, Rammenau 75 M.; A. Heide, Rammenau 50 M.; R. Pöhl, Rammenau 50 M.; Rentier Beyer, hier 50 M.; Ungenannt in Großröhrsig 20 M.; Frau Fabrikbes. Ella Raupach, hier 50 M.; Fußballklub „Edelweiß“, Rammenau 10 M. Summa: 155,75 Mark.

Sammelstelle Oscar Wagner.

Geldspenden:
 Richard Liepe, Großhartau 4 M., von einem Alkoholgegner 1 M., für eine Wette 50 M., Ungenannt Frau D. 10 M., Frau Stadtrat Luschky 5 M., durch den Sächsischen Erzähler gesammelt 34,50 M., durch den Sächsischen Erzähler schon früher abgeliefert 45 M., durch die Bischofswerder Nachrichten gesammelt 38 M., Verta Ahmann 3 M., Apotheker Köhlig 100 M., Ungenannt R. 1 M. Summa 242 M. Ein Brillantring durch die Bischofswerder Nachrichten abgeliefert.

Liebesgaben:
 Paket No. 1. Zigarrenfabrikant Emil Lange, hier mit 500 Stück Zigarren. Paket Nr. 2. Kaufmann Joseph Tintner, hier mit 4 Stück Unterhosen, 4 Stück Normalhemden, 2 Stück Sommerhemden, 6 Paar Fußlappen, 6 Paar Strümpfe. Paket Nr. 3. Kaufmann Schmidt, hier Bahnhofstraße mit 1 Dbd. Tabakbeutel, 2 Dbd. Bleistifte, 1 Dbd. kleine blecherne Streichholzbüchsen, 1 Carton Zigarrenspitzen. Paket Nr. 4. Kaufmann Ferdinand Desselberger, hier mit 2 Stück Krankentassen, 3 Stück Feuerzeuge, 5 Stück Scheren, 3 Stück Trinkbecher, 3 Stück Taschenmesser. Paket Nr. 5. Kaufmann Bartusch, hier mit 8 Leinwandhemden, 3 Unterhosen, 6 Taschentücher, 12 Unterlagen, 6 Paar Strümpfe. Paket Nr. 7. Kaufmann Th. Neuhing, hier mit 50 Rappen Briefpapier, 50 Stück Notizbücher, 50 Stück Bleistifte und 500 Stück Postkarten. Paket Nr. 8. Restaurateur Trobler, hier 1 Kiste mit 6 Flaschen Wein. Paket Nr. 9. Cornelius Holzammer, hier mit 6 Dbd. Taschenmesser, 11 Stück Lederbeutel. Paket Nr. 10. Kaufmann Hermann Hanisch, hier mit 3 wollenen Decken.

Sammelstelle des „Sächsischen Erzählers.“

Geldspenden:
 Ungenannt 1 M.; Ungenannt 5 M.; Professor Dr. Schwager in Freude über den glänzenden Sieg bei Metz 100 M. Insgesamt mit den schon veröffentlichten Spenden: 184,50 M.

Legte Depeschen.

Siegesjubiläum in Berlin.

Berlin, 22. August. (B. L. Z.) Die Nachricht von dem großen Siege, der gestern bei Metz errungen wurde, wurde von der hiesigen Bevölkerung mit großem Jubel aufgenommen. Alle öffentlichen, sowie zahlreiche private Gebäude und Geschäfte hatten geflaggt. Gegen Abend zogen größere Trupps unter Absingen patriotischer Lieder durch die Straßen. Zur Feier des Sieges fällt heute der Unterricht in den Schulen aus.

Der Eindruck des Sieges von Metz in Wien.

Wien, 22. August. (B. L. Z.) Die Blätter beglückwünschen das verbündete deutsche Volk zu dem überwältigenden Siege bei Metz, der sich würdig an den Sieg bei Metz im Jahre 1870 anreibe. Die Metz Niederlage der Franzosen 1914 mache alle Pläne zur Wiedereroberung von Lothringen vollständig zu nichte.

Eine Reichstagsersatzwahl ohne Wahlkampf.

Stuttgart, 22. August. (B. L. Z.) Bei der heutigen Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Feitmann-Ravensburg erhielt der von der Zentrumsparthei aufgestellte Kandidat Landessekretär Stiegele 13 494 Stimmen und ist gewählt. Nationalliberale und Sozialdemokraten hatten ihre Kandidaturen mit Rücksicht auf die ernste Zeit zurückgezogen.

Die Beisetzung des Papstes.

Rom, 22. August. (B. L. Z.) Die Beisetzung des Papstes wird morgen nachmittags 6 Uhr in aller Stille erfolgen und zwar gemäß dem Wunsche des Papstes in der Gruft von St. Peter, in der die Päpste des 17. Jahrhunderts beigesetzt sind.

Bulgarien sperrt seine Häfen am Schwarzen Meer.

Sofia, 22. August. (B. L. Z.) Auf Anordnung des Kriegsministers ist der Hafen von Burgas als für die Handelschiffe gesperrt erklärt worden. In den Häfen von Varna dürfen Schiffe nur am Tage einlaufen und nur, wenn sie Kohlen an Bord haben.

Russische Offiziere als Führer der serbischen Armee.

Wien, 22. August. (Südslawische Korrespondenz.) Wie aus guter Quelle verlautet, wurden die von den österreichischen Truppen geschlagenen serbischen Abteilungen von russischen Offizieren kommandiert, die freiwillig in die serbische Armee eingetreten waren.

Zur Beachtung.

Infolge des unterbrochenen Güterverkehrs können wir heute kein illustriertes Sonntagsblatt beilegen.

Wir werden jedoch im Laufe der nächsten Woche, da der Güterverkehr wieder im vollen Umfange aufgenommen wird, neue Sendung erhalten und die fehlende Nummer nachträglich beilegen.

Inseraten-Annahmestellen

für den Sächsischen Erzähler:

- In Oberneukirch: Max Wehnert, Nr. 110.
- „Niederneukirch: C. August Scher, Nr. 48.
- „Weißa: Gustav Wolf, Nr. 147.
- „Lautewalde: Alwin Weise, Tischlermeister.
- „Gautewalde: Gemeindevorstand Boden.
- „Lauterbach: Ernst Eichler.
- „Bühlau: Julius Kragle.

Kirchliche und Standesamtliche Nachrichten.

11. Sonntag nach Trinitatis.
Großhartau.
 Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.
 Abends 8 Uhr: Jugendabend im Pfarrhause.
Beerbzig: Frau Meta Melschke, Ehefrau des Hausbesizers und Fabrikarbeiters Melschke im Alter von 80 Jahren mit Predigt.
Göbda.
Getauft: Louise, Karl August Godes, Sägemaschinenbauers in Göbda, E. Gerhard Emil Jisch in Spitzwölz, Frieda Martha, Johann August Schreiber, Fabrikarbeiters in Semmlitzau, E.
Bestorben: Elsa, Karl Janke, Kaufmann in Großröhrsig, 77 J. alt. Hermann Hausmann, Hausbesitzer in Blooschütz, 56 J. 3 T. alt.
Gaußig.
Erntedankfest.
 Fröh 7 Uhr: Deutsches Abendmahl.
 Vorm. 8 Uhr: Deutscher Gottesdienst.
 Vorm. 10 Uhr: Wendischer Gottesdienst.
 Mittwoch nachm. 4 Uhr: Kriegsgedenkstunde.
Getauft: Kurt Helmut, Max Clemens Schmotzschkes Nachbarnbesizers in Brönsau, E.
Bestorben: Paul Arthur Wünsche, Steinarbeiter in Strakenrode, mit Anna Martha Klinger in Bischofswerda.

Reinwollene Strickgarne,
 sehr feste und ergiebige Qualitäten, wie: Schmidt, Goldlee, Bergschweinnicht u. a. für
Militär-Socken,
 Müßchen, Leibbinden,
 Kniewärmer, Brust- u. Rückenwärmer
 empfiehlt
Bernhard Sieg,
 Bischofswerda.
 Spezialgeschäft für Wollwaren.

Laut forensischem Urteil sind
Kola-Tabletten
 unübertroffene
Nervenstärker,
 weshalb wir beschließen, 100,000 Tbl. als Kostproben gratis zu übersenden. Erbitten genaue Adressen.
 Adjuutor-Company Heidelberg.

Heilsalbe COMBUSTIN
 speziell geschulzt
 ärztlich empfohlen für
Brandwunden, Flechten, offene Füße, Aderbeine
 erhältlich in den Apotheken in Büchsen à M. 1,25 und 2,-
 Adjuutor-Company Heidelberg

Eine Wohnung,
 1. Oktober beziehbar, zu vermieten
 Nieder-Bußlau 81.

Kopfläuse,
 Wanzen, Flöhe nebst Brut vertilgt radikal „Fräsi“, Flasche 50 M.
 Paul Schochert, Kreuz-Drogerie.

Wohnung,
 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innen-Wasserloset, verschl. Korridor und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.
 Näheres Bischofsstraße Nr. 23, im Laden.

Zahnschmerz
 beseitigt „MERO“ Preis 50 M.
 Zu hab. bei P. Schochert, Drogerie, Bischofswerda.

Alle, die ihren Bedarf in
 Stühlen, Minister-Kontor- u. Klavier-sesseln, Ullrich's Patent-Faulenzer, Spiegeln sowie sämtl. Fenster- vorrichtungen
 decken wollen, kaufen sie gut und billig im
G. H. Panzer,
 Brauhausgasse, Ecke Georgstr.
 Das einzige Geschäft am Plage.
 Auch werden daselbst Stühle zu allen Festlichkeiten vertilcht, sowie Stühle eingezogen und Flechtrohr verkauft.
Institut Boltz Einj., Fähr- Prim., Abtl. Illmensu I. Thür. Prosp. frei.